

Mitteilungen für die Hauptversammlung

am 9. Mai 1942.

Bericht des Vorstandes über das Jahr 1941.

Die Zahl der Mitglieder betrug zum Jahresschluß 3465 gegenüber 3368 im Vorjahre. Sie verringerte sich durch den Tod von 41 Mitgliedern, durch 33 Austritte und 80 Streichungen wegen Nichtzahlung des Beitrages, vergrößerte sich durch 227 Aufnahmen und 24 Wiedereintritte früherer Mitglieder.

Der Umfang der „Berichte“ mit einer Gesamtseitenzahl von 2206 ist gegenüber dem Vorjahre (1941: 1615) gestiegen, ebenso die Zahl der veröffentlichten Abhandlungen mit einem durchschnittlichen Umfang von 7.1 Seiten (vergl. die folgende Zusammenstellung).

Jahr	1936	1937	1938	1939	1940	1941
Zum Abdruck gelangte Abhandlungen	503	433	453	369	226	272
Umfang in Seiten:						
Abteil. A (Vereinsnachrichten, Nachrufe, Vorträge usw.)	230	168	199	150	162	254
Abteil. B (Abhandlungen und Register)	2861	2580	2745	2205	1453	1952
Gesamtseitenzahl	3091	2748	2944	2355	1615	2206
Durchschnittl. Umfang einer Abhandlung, Seiten	5.6	6.0	6.0	6.0	6.4	7.1

Im Jahre 1941 gingen 267 Abhandlungen ein, von denen 58 = 21.7 % (1940: 15.7 %) dem Ausland entstammten.

Abgelehnt wurden 5 Arbeiten. Zur Kürzung oder Veränderung wurden 3 Abhandlungen zurückgereicht, die, nachdem die Verfasser den Wünschen der Redaktion in dankenswerter Weise entsprochen hatten, dann alle zum Abdruck gelangten. 2 Arbeiten wurden von den Autoren bis nach Kriegsende zurückgezogen.

Dem 74. Jahrgang der „Berichte“ wurde wieder ein kurzes Sachregister beigegeben.

Als wissenschaftliche Redakteure waren die HHrn. A. Butenandt, L. Ebert, H. Leuchs und A. Schleede tätig, als geschäftsführender Redakteur in Vertretung des zurzeit zum Kriegsdienst eingezogenen Hrn. W. Merz, Hr. A. Ellmer.

Das Chemische Zentralblatt hat wie in den vorhergehenden Kriegsjahren auch im Jahre 1941 seine Berichterstattung in der bekannten Weise durchführen können.

Im allgemeinen ist hinsichtlich der Gesamtweltliteratur, soweit sie bisher vom Chemischen Zentralblatt berücksichtigt wurde, ein Rückgang der Abhandlungen festzustellen. Die unter den obwaltenden Kriegsverhältnissen herrschenden Schwierigkeiten in der Beschaffung der ausländischen Literatur haben besondere Organisationen nötig gemacht, die von Erfolg gekrönt waren. Es sei im besonderen erwähnt, daß es der Redaktion gelang, die russische Literatur zu ergänzen, und daß die übrige Auslandsliteratur dem Chemischen Zentralblatt in zufriedenstellender Weise zur Verfügung stand; dementsprechend wurde auch die Photokopiestelle in weit größerem Maßstabe als in den Vorjahren von den verschiedensten Stellen des Staates und der chemischen Industrie in Anspruch genommen. Es sei hier all den Stellen gedankt, die bei der Beschaffung der Literatur der Redaktion behilflich gewesen sind.

Auch die infolge der starken Überlastung unserer auswärtigen Mitarbeiter — von den ständigen Referenten befinden sich eine große Anzahl im Felde — auftretenden Schwierigkeiten in der Referiertätigkeit konnten dank des vollen Einsatzes seitens unserer Herren Referenten überwunden werden. Allen diesen Mitarbeitern, denen die Fachkollegen in Wissenschaft und Praxis ihre Anerkennung zollen werden, sei an dieser Stelle gedankt.

Im November 1941 wurde der Formel-Register-Teil des General-Registers IX, 1894 Seiten umfassend (also um 331 Seiten umfangreicher als der entsprechende Teil des General-Registers VIII), termingemäß herausgegeben (vergl. B. 74 [A], 141 [1941]). Die Arbeiten am Sach-Register-Teil des General-Registers IX haben trotz der Schwierigkeiten den erwarteten Verlauf in diesem Jahr genommen.

Vom 2. Ergänzungswerk zum Beilstein-Handbuch erschienen 1941 Band I (aliphatische Kohlenwasserstoffe, Oxy- und Oxoverbindungen) und Band II (aliphatische Carbonsäuren). Mit der Herausgabe des Doppelbandes III/IV (aliphatische Oxy- und Oxo-carbonsäuren, Sulfonsäuren, Amine usw.) ist Mitte dieses Jahres zu rechnen.

Das Gmelin-Handbuch hat im Jahre 1941 folgende Lieferungen fertiggestellt bzw. als Manuskript der Druckanstalt zur technischen Erledigung übergeben:

a) Eigentliches Gmelin-Werk:

Syst.-Nr.	Element
9	Schwefel
10	Selen A 1, A 2, B 1
18	Antimon
22	Kalium
27	Magnesium A 3
35	Aluminium A 8
40	Actinium
59	Eisen F 1 Sachregister
65	Palladium Lfg. 2
68	Platin B 4
Insgesamt 112 $\frac{1}{8}$ Bogen	

b) Gmelin-Sonderausgabe:

Im Rahmen der Gmelin-Arbeiten, jedoch außerhalb der Subskription, erschien die von R. Durrer bearbeitete 2. Auflage der „Metallurgie des Eisens“ mit

64 $\frac{5}{8}$ Bogen

Gesamtjahresleistung 1942

176 $\frac{3}{4}$ Bogen

Im Jahre 1942 ist der Gmelin mit der Bearbeitung folgender Teile beschäftigt: Schwefel, Selen, Antimon, Magnesium- und Aluminiumlegierungen, Seltene Erden, Protactinium, Palladium, Platin, Arsen, Titan, Sauerstoff. Fernerhin erfolgt im Jahre 1942 die Drucklegung der Patentsammlung der Zinklegierungen, deren Manuskriptvorbereitung auf das Jahr 1941 zurückgeht.

Da der Arbeitskreis in seinem Bestand erhalten werden konnte, erfuhr auch im abgelaufenen Arbeitsjahr das Jahresprogramm keine nennenswerten Beeinträchtigungen; es steht zu erwarten, daß das Programm auch im Jahre 1942 in gleichem Umfang durchgeführt werden kann.

Der Abdruck der „Jahresrechnung 1941“ erfolgt erst im Teil A des nächsten Heftes.
